

die Salzabbaugerechtsame von 1904 eingetreten werden.

Gewerkschaft Prinz Adalbert. Nach Gefrieren der Sole im Gefrierschacht hofft man, das Abteufen mit Hand wieder aufnehmen zu können. Der Schacht steht zurzeit bei 97 m in Teufe.

Die Gewerkschaft Hannover-Thüringen, Oldisleben, ist mit einer weiteren Bohrung in den Gemarkungen Oechsen bei Mariengart in einer Teufe von 700 m kalifündig geworden. Eine frühere Bohrung in demselben Terrain traf bei 664 m auf das Steinsalz und bei 790,50 m auf das Kalilager, das bis 820,75 m anhielt und in der Hauptsache aus Carnallit bestand.

Die von Dr. O. Lauenstein ausgeführten Analysen ergeben:

Teufe:	Sylvin u. Steinsalz	Sylvin u. Steinsalz	Carnal. lit. Steinsalz	Carnal. u. Steinsalz
	715,5 bis 716,0 m	717,0 bis 717,8 m	720,3 bis 720,8 m	721,3 bis 721,8 m
	%	%	%	%
Chlorkalium . . .	55,62	63,99	24,78	14,82
Chlornatrium . . .	41,24	31,47	10,52	69,31
Chlormagnesium . .	0,50	0,75	28,53	5,34
Schwefels. Magnesium	0,36	0,53	0,44	3,81
Schwefels. Kalk . .	0,38	0,92	0,29	0,48
Unlösliches . . .	0,29	0,74	0,11	0,25
Wassergehalt . . .	1,60	1,43	35,37	6,00

Gewerkschaft Hermann II. beschloß eine Zubeße von 1,5 Mill. Mark (pro Kux 1500 M).

Dem Kalibergwerk Neuhoß, das sich im Besitze der Gewerkschaft Rothenberg befindet, ist seitens der Bergbehörde die Einteilung in 1000 Teile genehmigt worden, ebenso die Konsolidation der sämtlichen Grubenfelder unter dem Namen der Gewerkschaft Neuhoß, Kaliwerk zu Neuhoß-Fulda.

Die Gewerkschaft Volkenroda, Kaliwerk, Meuterode, hat bei 1002 m das Sylvinitlager angefahren und bis jetzt 5,5 m in demselben abgeteuft. Der Durchschnittsgehalt dieser abgeteuften 5,5 m beträgt etwa 30% Chlorkalium.

Gewerkschaft Heiligenroda. Die Wasserzuflüsse, die sich anfangs auf 4000 l in der Minute belaufen haben, sind auf die Hälfte zurückgegangen und leicht zu bewältigen. [K. 936.]

Berlin. Weitere Preissteigerungen auf der ganzen Linie bildeten auch in der verflossenen Woche die Signatur sowohl der deutschen, wie auch der ausländischen Märkte für Kartoffelfabrikate. Ganz besonders rege Nachfrage besteht für Sekunda- und Tertiaqualitäten, sowie feuchte Schlammstärke, jedoch ist das Angebot in diesen Qualitäten nur sehr spärlich. Es notierten 100 kg frei Berlin Lieferung Juni/Juli

Kartoffelstärke und Kartoffelmehl M	17,00—26,50
Capillärsirup, prima weiß 44° . . .	28,75—29,25
Stärkesirup, prima halbweiß . . .	26,75—27,25
Capillärzucker, prima weiß . . .	27,75—28,25
Dextrin, prima gelb und weiß . . .	30,50—31,50

Köln. Die Konsumfrage an den Ölmärkten hat sich während der Berichtsperiode nur wenig weiter zugunsten der Fabrikanten entwickelt. Die fortgesetzt hohen Preise für Rohmaterialien wie für Öl selbst halten die Kauflust zurück.

Leinöl litt in den letzten Tagen der Woche vor Pfingsten geringe Abbröcklungen. Öl für technische Zwecke wurde von Fabrikanten mit 45—46 M für die nächsten Monate offeriert, während Speise-

leinöl sich auf 47—48 M ohne Faß ab Fabrik stellte. Terminlieferung wird von Fabrikanten etwa 1 M per 100 kg gegen nahe Ware höher gehalten, weshalb die Käufer zu größeren Einkäufen auch nicht immer zu bewegen sind. Gekochtes Leinöl wird mit 46,50—47 M ohne Faß ab Fabrik offeriert.

Rüböl interessierte Käufer in letzten Wochen mehr als seither, trotzdem die Notierungen sich um etwa 1 M per 100 kg erhöht haben. Nahe Lieferung wird von Fabrikanten mit 59 M exklusive Barrels offeriert.

Amerikanisches Terpentingöl naher Lieferung stellt sich momentan auf 61,50 M per 100 kg mit Faß ab Mannheim. Die Stimmung der Verkäufer hierfür ist sehr fest.

Cocosöl hat sich gegen frühere Wochen nicht viel verändert. Die Tendenz war auch während der Berichtswoche im großen und ganzen ruhig. Deutsches Cochinchina notierte am Schluß der Woche 67 M, Ceylon 63 M per 100 kg.

Harz war im Laufe der Berichtswoche sehr verschieden. Einzelne Sorten stellten sich schließlich billiger, andere wieder höher. Amerikanisches 14,50—27 M per 100 kg bekannte Bedingungen je nach Anforderung.

Wachstendierte im allgemeinen fest und höher. Japanisches loko Hamburg 91 M per 100 kg unverzollt. —m. [K. 951.]

Hamburg. Die Sprengstoffwerke Dr. R. N. Ahnsen & Co., A.-G., Dömitz, die durch die Explosion am 15./8. 1907 erhebliche Verluste erlitten hatten und hierdurch zu einer Sanierungsaktion genötigt waren, haben im letzten Geschäftsjahre einen Bruttogewinn von 584 338 M erzielt. Der verfügbare Reingewinn beträgt 79 234 M, aus dem die Vorzugsaktien 6% Dividende erhalten, während die Stammaktien leer ausgehen. [K. 940.]

Neugründungen. Gewerkschaft des Eisensteinbergwerks „Michel“, Köln; Gewerkschaft Luther, Eisenerzbergwerke bei Berg, Gladbach; Dr. Scholtz & Boehm, G. m. b. H., Erwerb und Verwertung von chem. und chem.-techn. Schutzrechten usw. 20 000 M; Deutsche Aeberli-Makadam-G. m. b. H., Leipzig, 420 000 M (Pat.-Verf. u. Maschinen zur Herst. von staubverhütendem Makadam); Chemische Fabrik Uerdingen, Lienau & Co. m. b. H., 74 000 M; Kautschukplantage Mombo G. m. b. H., Arnstadt, 510 000 M; Ölwerke Berlin, G. m. b. H., 100 000 M; Obershagerer Erdölwerke Dortmund, 50 000 M; Berliner Kautschukwerke, G. m. b. H., Oranienburg, 210 000 M; Glashüttenwerke Finsterwalde-Massen, G. m. b. H., 40 000 M; Otto Kutscher, Pappenfabrik, Pappendorf. [K. 953.]

Liquidationen. Höllenthaler Schwerspatwerke G. m. b. H.

Erloschen. Ceres-Zuckerfabrik Dirschau A.-G.

Konkurse. Meinershager Metallwerke A.-G. [K. 871.]

Tagesrundschau.

Zur Frage der Prüfungsweise von Tuchwaren. (Wochenber. der Monatsschr. f. Textilind. 24, 391.) In einer Konferenz am 10./5. in Berlin, auf welcher außer den Vertretern der Kaufmannschaft zu Berlin Delegierte der Handelskammern von Berlin,

Kottbus, Sagan, Sorau, Potsdam, Frankfurt a. O., Leipzig, Rostock, Gera, Plauen, Bonn usw. zugegen waren, handelte es sich um einen Meinungsaustausch über die Art und Weise, in der die Prüfung von Tuchen seitens der Abnehmer zu erfolgen habe. Die Ältesten der Kaufmannschaft vertraten mit den Tuchhändlern den Standpunkt, daß es genügt, das Stück Tuch etwa 3 bis 4 m aufzurollen und daß, falls sich keine Fehler zeigen, eine weitere Prüfung nicht erforderlich ist. Zeigen sich noch später Mängel, so bleibt nach der Ansicht der Interessenten das Reklamationsrecht des Käufers gewahrt. Die Fabrikantenverbände und sämtliche Handelskammern vertraten den entgegengesetzten Standpunkt, dahingehend, daß jedes Stück vollständig aufgerollt und genau untersucht werden muß. Eine Einigung dieser beiden Ansichten konnte nicht erzielt werden. *Massol.* [K. 941.]

Personal- und Hochschulschulnachrichten.

Dr. F. Haiser und Prof. Dr. F. Wenzel erhielten von der K. K. Akademie der Wissenschaften in Wien für ihre Arbeit über Carmin- und Inosinsäure den *Haitingerpreis* im Betrage von 2500 Kr. zuerkannt.

Die Elliott-Cressonmedaille verlieh das Franklin-Institute an J. Gayley für sein Windtrockenungsverfahren.

C. E. Bichel, Generaldirektor der Sprengstoff-A.-G. Carbonit, wurde von der Technischen Hochschule Aachen zum Dr. Ing. ehrenhalber promoviert.

Der o. Professor für anorganische Chemie und anorganische chemische Technologie an der Techn. Hochschule Dresden, Geh. Hofrat Prof. Dr. Hempel, empfing den Titel eines Geh. Rates.

Der Präsident des Kaiserl. Gesundheitsamtes, Dr. Bumm, wurde zum Wirkl. Geh. Oberregierungsrat und Dr. M. Müller, ständiger Mitarbeiter ebendort, zum technischen Rat ernannt.

O. Dony-Hénault erhielt neben seinem bisherigen Lehrauftrag für Elektrochemie noch den Lehrstuhl für anorganische Großindustrie an der Minerschule in Mons übertragen.

Dr. F. Ehrlich, bisher Privatdozent für Chemie an der Universität und landwirtschaftlichen Hochschule Berlin, erhielt einen Ruf als a. o. Professor für landwirtschaftliche Technologie nach Breslau, als Nachfolger von Prof. Dr. F. B. Ahrens.

Der o. Prof. für Hygiene an der Universität Berlin, Geh. Medizinalrat Prof. Dr. Flügge, wurde zum o. Professor an der Kaiser-Wilhelms-Akademie für das militärärztliche Bildungswesen ernannt.

K. Friedrich, Prof. für Probierkunde und Metallographie an der Bergakademie zu Freiberg, ist zum Prof. für Metallhüttenkunde an der künftigen Techn. Hochschule in Breslau in Aussicht genommen.

Dr. R. Krüger-Berlin wurde zum nicht-ständigen Mitgliede des Patentamtes ernannt.

Dr. G. Lockemann habilitierte sich an der Universität Berlin für Chemie.

F. Lyon wurde zum Direktor der U. S. Smelting, Refining and Mining Co. gewählt.

Prof. Dr. M. Neisser in Frankfurt a. M.

wurde zum Direktor des künftigen städtischen hygienischen Instituts ernannt.

Der a. o. Prof. der Mineralogie, Geh. Reg.-Rat W. Rinne-Kiel, hat einen Ruf an die Universität Leipzig, an Stelle des Geh.-Rats Prof. Dr. Zirkel, erhalten.

E. R. Stettinius ist zum Präsidenten und Schatzmeister der Diamond Match Co. in New-York gewählt worden.

Der Privatdozent für Chemie an der Universität Münster, Dr. A. Thiel, wurde zum a. o. Prof. ernannt.

Der Direktor der landwirtschaftlichen Lehranstalt in St. Michele, Kaiserl. Rat K. Mader, trat in den Ruhestand.

Der Direktor der Firma Leven Brothers, Ltd., R. Barrie, ist Anfang Mai gestorben.

Am 17./5. starb plötzlich an einem Schlaganfall W. Crossfield, Mitinhaber der Zuckerfirma G. Crossfield & Sons, Liverpool.

E. v. den Dooren, Zuckerfabrikant, starb am 20./5. in Brüssel, 83 Jahre alt.

Am 31./5. starb der Kommerzienrat K. Kefersteine-Berlin.

Nach schwerer Krankheit starb am 20./5. Dr. E. Meyer, Mitinhaber des chem. Laboratoriums Dr. Löloff & Dr. Meyer, Breslau.

Am 30./5. starb der Geh. Kommerzienrat E. Oehler in Offenbach a. M.

E. C. Paramore, ein bekannter Chemiker in Philadelphia, ist den durch ein Automobil erhaltenen Verletzungen erlegen.

Der Generaldirektor der sächsisch-böhmischen Portlandzement A.-G., F. Seidel, starb am 27./5. in Karlsbad.

Eingelaufene Bücher.

Arndt, K. Bedeutung d. Kolloide f. d. Technik, allgemein verständl. dargestellt. Dresden, Th. Steinkopff, 1909. M 1,—

Beltzer, F. J. G. La Chimie industrielle moderne, Tome premier: Industrie chim. minérale métalliques, Paris. Soc. d'éditions techn. 1909. Frs. 20,—. Annual Report of the Board of Regents of the Smithsonian Institution 1907. Washington, Government Printing Office 1909.

Brunswig, H. Explosivstoffe auf Grund d. in d. Literatur veröffentlichten Materials (Handbuch d. angew. physikal. Chemie. Hrsg. v. Prof. Dr. G. Bredig, Bd. X). Mit 45 Figg. u. 56 Tabellen im Text). Leipzig, J. A. Barth, 1909. Geh. M 8,— geb. M 9,—

Glikin, W. Biochemisches Taschenbuch. Hilfsbuch f. Biologen, Nahrungsmittel- u. Agrikulturchemiker, Pharmazeuten usw. Berlin, 1909. Gebr. Borntraeger. M 8,50

Hahn, G. Grundriß d. Chemie f. Techniker (Bibliothek d. gesamten Technik, 117. Bd.). 1. Teil: Anorg. Chemie. Hannover, Dr. M. Jänecke. M 3,20

Jahrbuch d. organ. Chemie. Bearb. v. J. Schmidt. 2. Jahrg. D. Forschungsergebnisse u. Fortschritte i. J. 1908. Stuttgart, F. Enke, 1909. M 13,—

Jahrbuch d. Vereins d. Spiritusfabrikanten in Deutschland. d. Vereins d. Stärkeinteressenten in Deutschland u. d. Vereins deutscher Kartoffeltrockner. 9. Jahrg. 1909. (Ergänzungsbd. d. Zeitschrift f. Spiritusindustr.) Berlin, P. Parey, 1909.